

# Biografie

## FRAU LOCKE

Aufgewachsen auf der Baden-Württembergischen Alb wird Frau Locke schon als 5-jähriges Kind innerhalb der musikalischen Früherziehung in den Bann des Rhythmus', durch Klatschen und Stampfen, der Harmonien, Melodien und Klangfarben u.a. mittels des Glockenspiels gezogen. Hinzu kommt mit 7 Jahren die Melodica. Während der anschließend folgenden 11-jährigen musikalischen Ausbildung an der Klarinette lernt sie verschiedene musikalische Epochen kennen, spielt in verschiedenen Orchestern, nimmt am Musikförderprojekt „Jugend musiziert“ teil und schließt den gymnasialen musikalischen Leistungskurs gut ab. Das gemeinsame Abiturvorspiel mit Klarinette und Klavierbegleitung bleibt ihr bis heute in tief freudiger Erinnerung.

Mit 14 Jahren bringt sie sich autodidaktisch das Gitarre spielen bei und erfreut sich singend und spielend an Coversongs wie „Fata Morgana“ und „Boat on a river“. Schnell beginnt sie Melodien zu Radiosongs mitzuzupfen und schreibt mit 22 Jahren im Wohnzimmer einer Freundin mitten in der Nacht völlig ungeplant ihren ersten Song „You“. Ein Freund, selbst Singer-Songwriter, ermutigt sie das Lied mit ihr aufzunehmen. Begeistert und fasziniert davon entsteht ihr erster Song in dessen Homestudio.

Mit 18 Jahren beginnt sie einen zweijährigen Unterricht am Schlagzeug und spielt im dortigen Percussionensemble mit.

Mit 25 Jahren gründet sie mit zwei Freunden ihre eigene Band „pieces of one puzzle“. Mit dieser Band erlebt sie diverse Auftritte in Baden-Württemberg, veröffentlicht zwei Alben „My Mask“ (2009), „Face to Face“ (2012) und gelangt 2010 unter die sechs Gewinnerbands des Eigensinnich Wettbewerbs des EJW in Baden Württemberg.

Durch ihre Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit verlor das Schreiben und spielen eigener Songs an Präsenz. Sie merkt über die Jahre immer wieder, wie sehr ihr das Erleben und Fühlen durch das Schreiben eigener Texte und das Spielen und Singen mit der Gitarre fehlt. Ihr wird klar, dass sie Musik machen möchte und erinnert sich wieder an den Moment bei dem Sie weinend in der ersten Reihe eines Konzerts steht und ihr klar wird, dass das genau das ist, was sie auch will: Auf der Bühne ihre selbst geschriebenen Lieder singen und spielen.

2018 entscheidet sie, sich selbständig zu machen und ihre Zeit, Kraft und Finanzen in die Musik zu investieren.

Sie beginnt im Juni 2019 in Berlin verschiedenste Open Stages zu spielen, sich wieder an die Bühnen zu gewöhnen, ihre Lieder auszuprobieren und spielt erneut eigene Konzerte u.a. in Wohnzimmern und Gefängnissen, bei Lesungen und Lyrikabenden. Zeitgleich bietet sie in einem Kinder- und Jugendhaus Workshops mit Gitarre, Schlagzeug und Band an. Des Weiteren nimmt sie regelmäßigen Gitarrenunterricht bei Maximilian Schäfer.

# Biografie

## FRAU LOCKE

Die Coronamaßnahmen verweigern auch ihr weitere Konzerte und Open Stages zu spielen und so fokussiert sie sich auf Weiterbildungen u.a. zu Themen wie „Künstler:innenprofil schärfen“ und „Booking“ bei Corinna Jacke, „Harmonielehre Pop“ bei Manuel Steinhoff und klinkt sich in das Netzwerk für Frauen in der Musikbranche, der Raketerei, mit ein.

Sie begibt sich zudem in das Thema Homerecording, investiert in entsprechendes Equipment und veröffentlicht mit Unterstützung ihres Gitarrenlehrers ihren ersten Song „Lass gehn“ (Sept. 2020) auf Bandcamp. Mit Thomas Künzel dreht sie dazu ein Musikvideo und veröffentlicht dies auf YouTube.

Frau Locke lernt sich selbst, ihre Gedanken und vor allem ihre Gefühle durch das Schreiben eigener Lieder besser kennen. Und diese Erfahrung möchte Sie auch ihren Zuhörer:innen schenken.

Es ist nie zu spät die eigenen Gefühle, vor allem Trauer und Wut zu zulassen, sie lernen anzunehmen und mit ihnen gut umzugehen. In einer Welt, in der Selbstoptimierung, Hass und Ausgrenzung immer mehr Raum einnimmt, hofft Frau Locke diese Welt zu einem schöneren Ort werden zu lassen, indem sie Menschen durch ihre Lieder einen Raum eröffnet, sich selbst zu spüren und anzunehmen. Mit allem Schmerz und jeder Verletzung. Und mit der passenden Brise Humor.

Frau Locke schreibt Lieder, die Dich wieder fühlen lassen.